

Die lächerliche Idee, erneuerbare Energien sind oder werden irgendwann mal am kostengünstigsten sein

geschrieben von Jon Sanders | 16. März 2016

Bild rechts: Demmig: NIE werden nie wirtschaftlich

Umweltschützer sind sauer, anscheinend. Eine Sierra Club-Vertreterin, die in der Asheville Citizen-Times zitiert wurde, ist nicht nur aufgeregt, sie hat nachweislich Unsinn versprüht:

Emma Greenbaum, North Carolina's Vertreterin für den Sierra Club, sagte sie ist erfreut, dass die Kommission die dritte Turbine abgewiesen hat, aber auch niedergeschlagen, dass der genehmigte Plan dieses übergroße Erdgasprojekt ermöglicht.

"Es ist bedauerlich, dass wir gezwungen sind, weiter auf einem klimagefährdenden Pfad zu gehen, wenn die Energieeffizienz und erneuerbare Energien auch weiterhin für die Verbraucher und die Umwelt die beste, kostengünstigste Lösung sind. Wir werden auch weiterhin für den Ausbau von sauberer Energie in unsere Region und im ganzen Staat eintreten, als Übergang zu sauberer Energie, die allein eine langfristige Lösung für unseren Energiebedarf darstellt".

Nein, wirklich: ". Die beste, kostengünstige Lösung für die Verbraucher und die Umwelt" Lassen Sie uns das weiter untersuchen, da erneuerbare Energien nicht einmal in der Nähe zu wettbewerbsfähigen Kosten sind, geschweige denn zu "geringsten Kosten."

Preisliche Wettbewerbsfähigkeit ist die geheiligte Täuschung der erneuerbaren Energien Industrie. Sie sind sehr engagiert den Menschen irgendwie einzureden, dass erneuerbare Energien für die Verbraucher tatsächlich billiger wären. Aber das ist völliger Unsinn.

"Energieeffizienz" in die Gleichung zu werfen gehört dazu, wie sie es versuchen. Wie Ökonomen am Beacon Hill Institute in ihrem Gutachten des Berichtes der erneuerbaren Energielobby zeigten, der angebliche, große Gewinne [für den Verbraucher] aus dem Portfolio der erneuerbaren Energien vorgibt.

Versteckt in Text, Tabellen und Diagrammen ist wenig da, was zeigt, dass die erneuerbaren Energien sich selbst subventionieren [werden]. Die Kosteneinsparungen basieren allein auf "Energieeffizienz" und nicht auf erneuerbare Energien. Alles andere ist trivial. Aber sie wollen den Eindruck erzeugen, dass "keine Energie zu nutzen" [als Punkt] für die erneuerbaren Energien zählt und sie behaupten, erneuerbare Energie ist billiger.

Betrachten Sie es auf diese Weise. Es ist wie eine Kinderwerbung, die viel Zucker beinhaltenes Müsli als Teil eines gesunden Frühstücks anpreist. Das bedeutet, wenn Sie nur ein wenig davon mit einem gesunden Frühstück essen, wird es ein Teil davon sein. Aber selbst ist das ziemlich ungesund.

Erneuerbare Energie ist ein Teil von niedrigeren Energiekosten, wenn Sie nur wenig davon nutzen, noch besser, überhaupt keine Energie zu nutzen. Aber selbst ist das ...

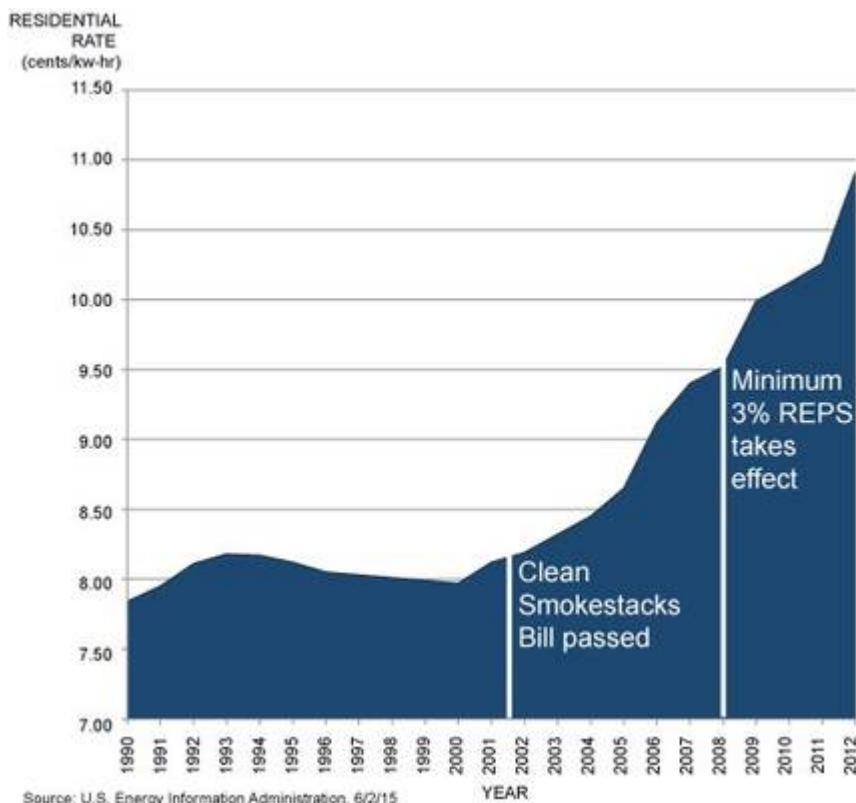
Lassen Sie uns überlegen:

Es ist nicht kostengünstig.

Wenn Sie nicht hinsehen, sagt die gleiche erneuerbare Energie Lobby der Politik und den Steuerzahlern, dass Ihre Stromrechnung "Better off mit REPS" und fordert die Energie Kommission auf, keine niedrigeren Preise zu genehmigen, da niedrigere Preise schlecht für erneuerbare Energien sein würden.

[Renewable Energy and Energy Efficiency Portfolio Standard (REPS) – soweit ich es verstanden habe; bekommen die EE Erzeuger einen Anteil an der Stromrechnung gutgeschrieben, der würde sich mit ändern; A.D.]

Durchschnittliche Haushaltsstrompreise in North Carolina, 1990-2012



Es können sicherlich nicht die geringsten Kosten entstehen, wenn Sie laufende Kohlekraftwerke schließen, um Ersatz durch erneuerbare Anlagen zu starten.

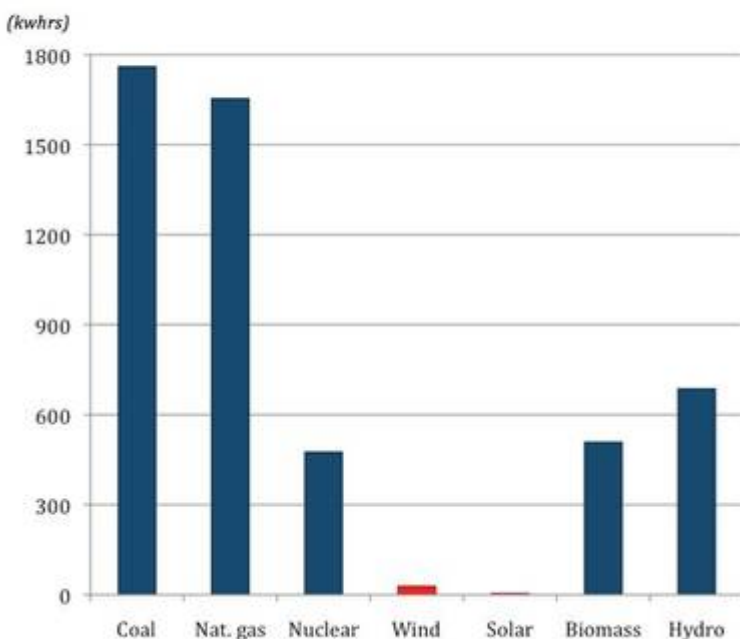
Es ist so, die Stromerzeugung aus neuen Anlagen ist teurer als Strom aus bestehenden Anlagen; das wird noch schlimmer, wenn Sie eine bestehende Anlage zur Stromerzeugung aus einer effizienten Quelle wie Kohle ersetzen, um auf erheblich unzuverlässigere Quellen angewiesen zu sein.

Es sind definitiv nicht den geringsten Kosten, wenn Sie in vollem Umfang auf die Realitäten nicht planbarer Energien setzen.

Das würde ihre bekannten Ineffizienzen und die Arbeitsunfähigkeit einschließen, wenn entweder die Sonne nicht genug scheint oder der Wind nicht weht. Natur, Wirtschaft, einfache Berechnung und Physik, alles arbeitet gegen die nicht planbaren erneuerbaren Energiequellen in Bezug auf, ob sie überhaupt wettbewerbsfähig gegenüber traditionellen Quellen sein können

Erneuerbare Energiequellen zu zeigen, die viel mehr Subventionen als andere Energiequellen bekommen, hilft auch nicht.

**Kilowatt-hours of electricity production in 2013
per dollar of federal subsidy received, by source**
Dispatchable sources in blue, nondispatchable sources in red



Calculated from data from the U.S. Energy Information Administration

Sie können nicht einmal in der nahen Zukunft wettbewerbsfähig sein, geschweige denn mit den geringsten Kosten.

Erneuerbare Energien sind sicher nicht wettbewerbsfähig geworden, trotz vier jahrzehntelanger Versprechungen, sie werden in naher Zukunft wettbewerbsfähig sein. Vor sechs Jahren fühlte das Institut für Energieforschung sich aufgefordert zu fragen: "Werden die Kosten der erneuerbaren Energien zu irgend einer Zeit wettbewerbsfähig sein?" und fand, dass die "in Kürze" Subventions-fließende-Rhetorik in die 1970er Jahre zurückreicht.

Inzwischen befürwortet neue MIT Forschung eine [in der Höhe] einstellbare Kohlendioxid-Steuer, um die unausweichliche Realität zu berücksichtigen, dass die erneuerbaren Energien nie mit traditionellen Energiequellen wettbewerbsfähig sein werden. Sie wollen unbedingt wettbewerbsfähige erneuerbare Energien, dass sie bereit sind, die traditionellen Energiepreise künstlich zu verteuern, damit das quasi automatisch geschieht (schluck das, du armer Steuerzahler!).

Dieser Ansatz für den Wettbewerb ist, wie Commodus vorher heimlich Maximus in den Rücken sticht, da er denkt, dass dieses der einzige Weg sei, wie er das Duell gewinnen könnte [im Gladiator Film, feiger Commodus gegen gefesselten Maximus]

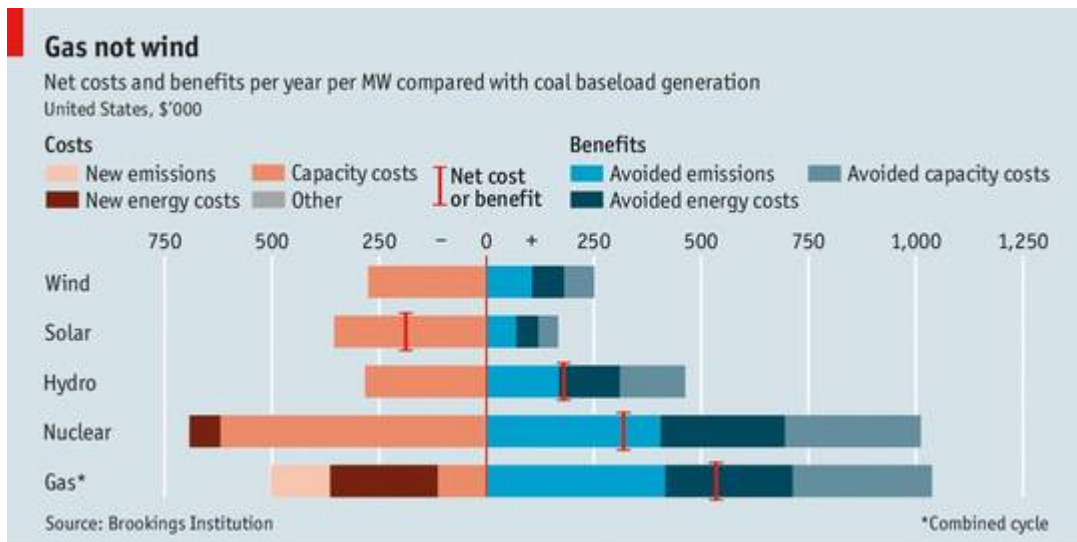
Darüber hinaus, berichtet der Daily Caller,

„Grüne Energie ist so unzuverlässig und intermittierend, dass es das Versorgungsnetz zerstören kann, nach Experten aus Industrie und Regierung“

Die US-Federal Energy Regulatory Commission (FERC) untersucht derzeit, inwieweit grüne Energie die Zuverlässigkeit des Stromnetzes untergräbt . FERC glaubt, dass ein "signifikantes Risiko" von Elektrizität in den Vereinigten Staaten besteht, immer unzuverlässiger zu werden, weil "Wind und Sonne nicht die Dienste der bestehenden Kohlekraftwerke anbieten." Umweltvorschriften könnten Kohle oder Erdgas-Kraftwerk unrentabel machen, was die Zuverlässigkeit des gesamten Stromnetzes beeinträchtigen würde

Es ist weitab von geringsten Kosten, selbst wenn Sie versuchen, die Umwelt zu berücksichtigen.

Eine Brookings Institute Studie versucht, die "sozialen Kosten" der Kohlendioxid-Emissionen zusammen mit den Kosten der nicht planbaren, erneuerbaren Energien für Bedarf an Backup-Grundlast -Versorgung darzustellen. Die Studie fand heraus, dass "Solarenergie die bei weitem die teuerste Art ist, Kohlenstoff-Emissionen zu reduzieren" und "Wind ist die nächste teuerste."



Die Teilnehmer am gemeinsamen Forum Energiepolitik der John Locke-Stiftung und NC WARN werden sich daran erinnern, dass die Diskussionsteilnehmer alle (siehe Ende) zustimmten, dass es vergeblich war, ein Maß von "sozialen Kosten" für Kohlendioxid-Emissionen zu erzeugen.

Ganz zu schweigen davon, wenn es versucht würde, alle sozialen Kosten in Rechnung zu stellen, würde es ebenfalls erfordern, die vielen ökologischen Auswirkungen der hochflächenintensiven [EE-] Anlagen auch zu berücksichtigen und die gefährlichen Materialien die sie benötigen.

Erschienen am 02.03. 2016 auf John Locke Foundation

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://www.johnlocke.org/newsletters/research/2016-03-02-4n7663n8ekok5jkov34l4qfrl4-regulation-update.html>